

AUF BREITER SPUR RUND UM DIE OSTSEE

Von Riga bis Stockholm über Estland, Finnland und Schweden



Die farbenfrohe Altstadt von Tallinn

Eine Reise mit Bruno Kaufmann

Montag, 29. Juli bis Samstag, 10. August 2019

Über 30 Jahre sind vergangen, als ich zum ersten Mal von Demonstrationen im damals sowjetischen Riga hörte. Es waren junge Leute, angeführt vom Journalisten Dainis Ivans, die sich gegen die Umweltzerstörung in ihrem hochmilitarisierten Land an der Ostsee wehrten. Zwei Jahre später traf ich dann Dainis Ivans in Lettland. Er war nun der Anführer der Demokratie- und Unabhängigkeitsbewegung und verhandelte direkt mit dem sowjetischen Präsidenten Gorbatschow. Seither habe ich als SRF-Nordeuropakorrespondent die Entwicklung im Ostseeraum genau verfolgt und bin dabei auf viele spannende und überraschende Schauplätze und Menschen gestossen, welche die grossen Veränderungen in diesem Teil Europas spiegeln und illustrieren. Minderheitenvölker in Grenzregionen, innovative Quartiere in Grosstädten, Schlafwagenfahrten durch die nordischen Nächte. Diese Reise rund um die Ostsee, die wir vornehmlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln unternehmen, führt uns zu ausgewählten Orten – und startet dort, wo alles begann: bei Dainis Ivans in Riga.

Bruno Kaufmann

Die nördliche Ostsee zieht seit Jahrtausenden Menschen aus allen Himmelsrichtungen an. Einst Heimat des EU-Vorläufers Hansa Union ist die Region seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion wieder zu einem wirtschaftlichen und kulturellen Motor geworden. Im lettisch-estnisch-russischen Grenzgebiet lernen wir das Minderheitenvolk der Setu kennen, besuchen die alte Universitätsstadt Tartu, bevor wir in Tallinn und Helsinki mehr über die digitale Revolution erfahren. Weiter geht es in die finnisch-schwedische Stadt Tornio/Haparanda und zur Rohstoffkammer von Lappland, wo sich die Interessen der Bergwerke, der Waldbesitzer und der samischen Urbevölkerung oft in die Quere kommen.

Vorgesehenes Reiseprogramm

1. Tag / Montag, 29. Juli 2019

Anreise

Flug von Zürich nach Riga mit Ankunft am frühen Nachmittag. Stadtbesichtigung mit Dainis Ivans: Journalist, Schriftsteller und erster Vorsitzender der lettischen Volksfront, die in den späten 80-er Jahren das Ende der Sowjetunion einläutete und schliesslich zur Wiedererlangung der staatlichen Unabhängigkeit beitrug. Auf der Stadtwanderung besuchen wir u.a. das von Ivans mitbegründete Museum der Volksfront in der Rigaer Altstadt.

2. Tag / Dienstag, 30. Juli 2019

Riga

Bei der heutigen architektonischen Stadtwanderung sehen wir viele Beispiele für alle Stilrichtungen, die speziell für das Baltikum, aber auch für den gesamten nordeuropäischen Raum von hoher Bedeutung und damit charakteristisch sind. Dies betrifft im Speziellen Gotik, Romanik, den Jugendstil sowie die traditionelle lettische Holzhausarchitektur.



3. Tag / Mittwoch, 31. Juli 2019

Riga – Cesis

Nach dem Frühstück besteigen wir unseren Bus, der uns zunächst entlang des Daugava-Flusses in Richtung Madona, dem Heimatort unseres lokalen Gastgebers Dainis Ivans, führt. Wir erfahren mehr über die jüngere Geschichte des zentral gelegenen baltischen Staates an der Schnittstelle zwischen Ost und West, Nord und Süd bevor wir am Nachmittag eine der schönsten Städte des Landes, die alte Hansestadt Cesis im Herzen der lettischen Schweiz, erreichen.

4. Tag / Donnerstag, 1. August 2019**Cesis – Setomaa – Tartu**

Heute geht die Reise weiter durch den Osten Lettlands in die estnisch-russische Region des Setuvolkes, nach Setomaa. Bis heute ist hier der Grenzverlauf zwischen Estland bzw. der EU und Russland nicht abschliessend geklärt, lebt das Setuvolk auf beiden Seiten der Grenze. Unterwegs passieren wir das entlegene Setu-Dorf Saatse sowohl estnischen wie auch russischen Boden. In Värskä besuchen wir das Kulturzentrum der Setu und gegen Abend nehmen wir an der Station Ilumetsa den Regionalzug nach Tartu, wo wir eine gute Stunde später eintreffen, im Hotel einchecken und Nachtessen.

5. Tag / Freitag, 2. August 2019**Tartu – Tallinn**

Den Vormittag widmen wir der wunderschönen und geschichtsträchtigen Hansestadt Tartu (Dorpat), wo der schwedische König Gustav II Adolf 1632 die erste Universität des Baltikums gründete. Immer wieder übernahmen andere Herren die Vorherrschaft: 1802 machte Zar Alexander die Universität zur einzigen deutschsprachigen Lehrstätte des russisch dominierten Zarenreiches – und damit zu einer Drehscheibe zwischen Ost und West, die sie bis heute geblieben ist. Zwischen zwölf und zwei Uhr nachmittags sausen wir mit dem Eesti-Ekspress (einem Stadlerzug aus der Schweiz) an den Finnischen Meerbusen, in die heutige Hauptstadt Estlands, wo wir nach einer ersten Einführung und Orientierung einen freien Nachmittag geniessen, bevor wir uns am Abend in der Altstadt zum Nachtessen wiedersehen und übernachten.

6. Tag / Samstag, 3. August 2019**Tallinn – Helsinki**

Tallinn ist nicht nur ein historischer Ort mit vielen Geschichten, sondern auch Schauplatz einer bemerkenswerten Entwicklung, welche aus der ehemaligen Hafenstadt innerhalb von wenigen Jahrzehnten einen globalen Digitalhub der Sonderklasse gemacht hat. Das Internet prägt Tallinn und Estland wie keinen anderen Ort der Welt: mit dem seit fünf Jahren an der Universität von Tallinn lehrenden E-Demokratie-Professor Robert Krimmer entdecken wir Bekanntes und weniger Bekanntes dieser Entwicklung und erfahren, was wir von Estland für die Zukunft lernen können bzw. nicht übernehmen sollten. Die Eindrücke lassen sich auf einer Abendfahrt mit reichhaltigem Buffet, frischem Wind und nur langsam untergehenden Sonne über die Ostsee am besten verdauen. Spätabends erreichen wir Helsinki und Finnland.



7. Tag / Sonntag, 4. August 2019**Helsinki**

Nach einem gemütlichen Morgen im zentral gelegenen Hotel, von wo grosse Teile der finnischen Hauptstadt spazierend erkundet werden können, beginnt eine «Happy Guide Tour» durch Helsinki, die uns per öffentliche Verkehrsmittel zu spannenden, innovativen und überraschenden Orten der Stadt führen. Das zweisprachige (finnisch und schwedisch) Finnland gilt in vielerlei Beziehungen als Musterschüler: in Begegnungen mit Fachleuten erfahren wir mehr über das preisgekrönte Bildungssystem und die weitgediehene Demokratie des nordischen Landes.

8. Tag / Montag, 5. August 2019**Helsinki – Nachtzug**

Tag zur freien Verfügung in Helsinki. Am Abend dann besteigen wir den legendären Lappland-Expressnachtzug an den Polarkreis, wo uns bequeme zweistöckige Schlafwagen erwarten.

9. Tag / Dienstag, 6. August 2019**Ankunft Tornio-Haparanda – Jokkmokk**

Am frühen Morgen erreichen wir die finnisch-schwedische Grenzstadt Tornio-Haparanda, wo zwar verschiedene Währungen benutzt werden (Euro in Finnland, Kronen in Schweden), sonst aber so vieles grenzüberschreitend gemeinsam organisiert wird. Nach dem Frühstück gibt es dazu eine binationale Stadtrundfahrt bevor es per Kleinbus durch die unendlichen Wälder immer weiter in Richtung Nordwesten zunächst über den Polarkreis ins Land der renntierzüchtenden Sami – das einzige Urvolk der EU – nach Jokkmokk geht, wo wir am Nachmittag ein treffen – und es Zeit gibt, die örtlichen Sehenswürdigkeiten wie das samische Kulturzentrum Ajttee zu besuchen.

10. Tag / Mittwoch, 7. August 2019**Jokkmokk – Gällivare**

An diesem Tag erfahren wir mehr über den langen und schwierigen Kampf des Samivolkes, dessen Land sich über vier Länder erstreckt (Schweden, Norwegen, Finnland und Russland) und in dessen Boden sich enorme Rohstoffvorräte befinden. Das schafft Konflikte und lädt zu Lösungen ein. Wir treffen Vertreter der Gemeinde Jokkmokk und besuchen ein umstrittenes Bergwerkprojekt. Gegen Abend besteigen wir die schwedische Transsibirische Eisenbahn, die „Inlandsbanan“, auf ihren letzten 100 Kilometern gegen Norden und die Eisenbergwerksstadt Gällivare.



11. Tag / Donnerstag, 8. August 2019**Gällivare – Nachtzug**

Nach einem freien und gemütlichen Morgen, an dem unter anderem der Hausberg Gällivares mit seiner phantastischen Rundsicht auf das gigantische Lappland bestiegen werden kann, nehmen wir den Mittagszug an unsere nördlichste Reisesation, Kiruna. Wegen der lukrativen Bergwerkstätigkeit wird diese Stadt von gut 22'000 Menschen in diesen Jahren Stein für Stein abgetragen und um fünf Kilometer nach Osten verlegt. Ein weltweit einzigartiges Projekt, über das wir auf einer mehrstündigen Rundtour mit Besuch des tiefen Bergwerkes kennenlernen. Am Abend dann besteigen wir den Polarexpress nach Stockholm, geniessen das Nachtessen im Speisewagen und schlafen in bequemen Schlafwagenabteilen. 15 Stunden dauert diese Reise.

12. Tag / Freitag, 9. August 2019**Ankunft Stockholm**

Nach dem Frühstück im Speisewagen erreichen wir gegen 10 Uhr die königliche Hauptstadt Schwedens; es ist unser letzter gemeinsamer Reisetag. Wir besuchen u.a. das Stadthaus und geniessen das letzte Abendessen auf einem Schären dampfer.

13. Tag / Samstag, 10. August 2019**Rückreise**

Wir haben Zeit die Hauptstadt Stockholm auf eigene Faust zu besichtigen, bevor wir am späteren Nachmittag zurück nach Zürich fliegen.

Programmänderungen vorbehalten!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Reisedaten

Montag, 29. Juli bis Samstag, 10. August 2019

Preis pro Person

CHF 7'680.–

Zuschlag für Einzelzimmer:

CHF 1'170.–

Kleingruppenzuschlag (8 – 9 Personen):

CHF 1'160.–

Teilnehmer/Innen

16 Personen max.

10 Personen min.

Im Reisepreis inbegriffen

- Linienflüge in Economy-Klasse
- Flughafentaxen (Sicherheitsgebühren)
- Halbpension, ausser an Tag 6 und 12 inkl. Mittagessen
- Unterkunft in einfachen bis guten Mittelklassehotels
- 2 Übernachtungen im Nachtzug
- Ausflüge, Eintritte und Transfers gemäss Programm
- Experten-Reisebegleitung und Betreuung durch Bruno Kaufmann ab Flughafen Riga / bis Flughafen Stockholm
- Zusätzliche lokale Reiseleitung
- Grosse Trinkgelder
- Gutschein für ein Bahnbillett der 1. Klasse, vom Wohnort (Grenzort Schweiz) zum Flughafen Zürich–Kloten und zurück

Im Reisepreis nicht inbegriffen

- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Nicht im Programm erwähnte Leistungen
- Persönliche Auslagen
- Annullations- und SOS-Schutz
- Kleinere Trinkgelder für Servicepersonal im Hotel/Restaurant

REISEFORMALITÄTEN

Dokumente

Schweizer BürgerInnen benötigen zur Einreise einen gültigen Reisepass oder eine gültige Identitätskarte.

Empfohlene Impfungen

Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Hepatitis A.

Weitere Informationen finden Sie auch auf www.safetravel.ch.

Transport

Bus, Fähre, Zug, ÖV

Währung

Die Währung in Lettland, Estland und Finnland ist der „Euro (EUR)“, in Schweden die „Schwedische Krone (SKR)“. Empfohlen zur Mitnahme: neue Euro und Schwedische Kronen in bar. EC- / Kreditkarten werden fast überall akzeptiert.

Temperatur

Im Baltikum und im Süden von Finnland und Schweden sind die Temperaturen im Sommer zwischen 15 und 25°C, im hohen Norden ist es mit 7 bis 18°C deutlich kühler.

Ihr Experte: Bruno Kaufmann



Bruno Kaufmann studierte an den Universitäten von Zürich, Uppsala, Göteborg und Hawaii Nordische Sprachen, Politikwissenschaften, Osteuropäische Geschichte und Friedensforschung. Seit 1990 berichtet er für das Schweizer Radio- und Fernsehen aus Nordeuropa. In dieser Rolle hat Bruno Kaufmann die Länder und Regionen seines Berichterstattungsgebietes (von Grönland bis Litauen) intensiv bereist.

Als schwedisch-schweizerischer Doppelbürger und Politikwissenschaftler leitete und koordiniert Kaufmann Institute zum Thema partizipative und direkte Demokratie: er ist Präsident des „Initiative and Referendum Institute Europe“, Ko-Präsident des „Global Forum on Modern Direct Democracy“ und Direktor für Internationale Zusammenarbeit der „Schweizer Demokratiestiftung“. Seit Jahrzehnten ist Bruno Kaufmann nicht nur als Journalist unterwegs, sondern auch als Reiseleiter. Sein besonderes Interesse gelten aktuellen politischen Entwicklungen, Demokratiefragen, Minderheitenvölker und Inseln weltweit.

Bruno Kaufmann lebt mit seiner Frau Elisabeth in der schwedischen Kleinstadt Arboga, wo 1435 das erste Parlament des Landes zusammenkam. Die beiden Töchter der Familie studieren an der Universität Uppsala.